

 Naturheilkunde

Neuraltherapie – Grundkurs

Die Neuraltherapie stellt ein wichtiges Werkzeug in der Hand des/r ganzheitlich heilenden Therapeuten/in dar.

Die Behandlungsmethode hat sich inzwischen zu einer klinischen Methode entwickelt, die in der ganzen Welt Anwendung findet. Die Basis der Neuraltherapie bildet die Wissenschaft der Kybernetik – ein Forschungsbereich, der sich mit der Untersuchung der Vernetzung innerhalb aller lebenden Systeme und aller Systeme untereinander befasst.

Viele auf dem Gebiet der Kybernetik Forschende betrachten den menschlichen Körper als eine `ubiquitäre Synapse` – ein Bild, das verdeutlicht, wie selbst der kleinste Reiz im oder am Körper mit einer Reaktion aller Systeme des Körpers beantwortet wird.

Jede Stelle des Körpers, die in ihrer Funktion gestört ist, kann zur Quelle solcher pathologischen Reize werden und dann als Störfeld permanent Störsignale in das gesamte Körpersystem einspeisen. Durch diese energetische Beeinträchtigung können sich latente Krankheitsherde letztlich klinisch manifestieren oder genetisch disponierte Schwachstellen erkranken.

Durch die Injektion unterschiedlicher Substanzen schafft man dem störenden Feld ein Milieu, in dem es heilen kann und somit als Krankheitsursache ausgeschaltet wird. Die Heilung kann manchmal sofort zum Zeitpunkt der Injektion stattfinden (Sekundenphänomen).

Das Seminar vermittelt das fundierte Wissen, um die Neuraltherapie nach den gesetzlichen Bestimmungen erfolgreich in Ihrer Praxis durchführen zu können.

Das Seminarangebot richtet sich an zugelassene Heilpraktiker/innen und an der Naturheilkunde interessierte Ärzte und Ärztinnen mit Approbation.

Termin

Fr, 13.11.2026
10:00–18:00 Uhr

Preis

295,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule
Aachen
Promenadenstr. 7–9
52062 Aachen
Tel. 0241-901 94 94

Seminarnummer

SSH51131126

Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 22.03.2026

Dozent

Dozententeam

Dozenten werden noch bekannt gegeben.